

## Linus Roth am Neuen Gymnasium

Als wir davon hörten, dass der Geigenvirtuose Linus Roth am 23. November 2007 der 11. Jahrgangsstufe einen Besuch abstatten würde, dachten wir sofort an einen betagten Musikprofessor, der versuchen würde, uns mit eingestaubten klassischen Geigenkonzerten zu beeindrucken. Doch als es so weit war, und alle im großen Musiksaal versammelt waren, stand ein junger, dynamischer Typ vor uns.



Linus Roth, der Gewinner des Echo-Klassik-Preises als „Bester Nachwuchskünstler 2006“, ist einer der interessantesten Geiger der jüngeren Generation. Seit 1997 kann er seine Musik auf einer 305 Jahre alten Stradivari, deren Wert in die Millionen geht, zum Besten geben. Sie ist eine Leihgabe der L-Bank Baden-Württemberg. Gefördert durch die Stiftung Anne-Sophie Mutters spielte er schon mit namhaften Orchestern wie z. B. den Münchner Symphonikern und dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra. Im Jahr 2005 erschien sein Debüt-Album „Violinsonaten“, auf dem u. a. Interpretationen von Brahms und Mendelssohn zu finden sind.

Bei seinem Besuch trug er uns nicht nur Teile aus seinem großen Repertoire vor, sondern erzählte uns auch von seiner musikalischen Laufbahn und zeigte großes Interesse bei den von uns gestellten Fragen. Klassische Stücke von Tschaikowski und Bach fanden ebenso wie Modernes großen Anklang bei den Anwesenden. Das Präsentieren der von Paganini entwickelten Pizzicato-Zupftechnik war ein besonderes Highlight der Veranstaltung und begeisterte auch noch den letzten Klassikskeptiker.

Das Treffen mit Herrn Roth war sicherlich für viele ein Anstoß, offener mit klassischer Musik umzugehen. Er lieferte einen souveränen Auftritt, der die Mehrzahl des Publikums staunen ließ. Die Veranstaltung wurde mit der Übergabe einer kleinen Aufmerksamkeit (Nürnberger Lebkuchen!!) abgerundet.



An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller 11. Klassen bei Herrn Roth, Frau Imhoff und Frau Hill recht herzlich bedanken, dass sie uns diesen klassischen Musikgenuss ermöglicht haben.

Für weitere Informationen über Linus Roth empfehlen wir, seine Homepage [www.linusroth.com](http://www.linusroth.com) zu besuchen.



Philipp Herzog / Pasqual Solaß, 11c